

Landesregierung bestellt Opferbeauftragten

25. Februar 2020 | Themenbereich: [Hessen](#), [Innere Sicherheit](#) | [Drucken](#)

Für die Opfer und Angehörigen der rassistischen Gewalttat von Hanau hat die Landesregierung mit Prof. Dr. Helmut Fünfsinn, der derzeit noch Generalstaatsanwalt ist, einen zentralen und persönlichen Ansprechpartner bestimmt. Prof. Dr. Fünfsinn soll sich insbesondere um die persönlichen Anliegen der Betroffenen kümmern und den Kontakt mit den zuständigen Behörden koordinieren.

Prof. Dr. Fünfsinn steht in engem Austausch mit den Opferbeauftragten der Stadt Hanau, Frau Dr. Maria Haas-Weber und Frau Dr. Silke Hoffmann-Bär, sowie dem Beauftragten der Bundesregierung für die Anliegen von Opfern und Hinterbliebenen von terroristischen Straftaten im Inland, Prof. Dr. Edgar Franke.

Prof. Dr. Fünfsinn ist persönlicher Ansprechpartner für die Betroffenen und ist unter den Telefonnummern

0611 – 32 2835 und
0174 – 247 88 56 und
unter katarzyna.zborowska@hmdj.hessen.de

zu erreichen.

Ministerpräsident Volker Bouffier und Justizministerin Eva Kühne-Hörmann hierzu: „Nach den fürchterlichen Ereignissen in Hanau ist es für die Opfer und deren Angehörige besonders wichtig, Ansprechpartner auf unterschiedlichen Ebenen zu haben. Wir stellen hier jemanden zur Seite der schnell und unbürokratisch helfen kann.“